

Ein Griechenland, das untergeht

Kaum erschienen hat das Buch „Mein griechisches Dorf“ in London schon den International Media Creative Award (IMCA) in Bronze gewonnen. Und wahrhaftig: Der 148 Seiten starke Bildband des Schweizer Augenarztes Wolfgang Bernauer ist ein schönes Werk. Leineneinband und hochwertiges Papier sorgen für einen taktilen Genuss. Das Layout ist perfekt, die eingestreuten Texte lesen sich fein und sind informativ. Die Fotos, manchmal in Farbe, zumeist aber in schwarz-weiß, verraten den geschulten Blick des Ophthalmologen. Er zeigt zumeist Menschen in ihrer anvertrauten Umgebung: In Kafenia, Werkstätten und Läden, in der Kirche und bei Festen. Entstanden sind die Bilder zwischen 1996 und 2019. Sie halten die Erinnerung an ein Griechenland wach, das es so wahrscheinlich nicht mehr lange geben wird. Entstanden sind sie auf dem griechischen Festland, der Peloponnes und diversen Inseln, insbesondere auf Karpathos, Amorgos und Kreta. Manchmal hat der Fotograf auch mit einem Polarisationsfilter gearbeitet: Den hat sein (Gross-)Onkel Ferdinand 1935 erfunden.

Klaus Bötig

Wolfgang Bernauer: Mein griechisches Dorf. fotoforum-Verlag, Münster 2019.

ISBN: 978-3-96546-002-7. Preis: 49 Euro.

